



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Jahresbericht 2023

GDCh-Kommission Chancengleichheit in der Chemie, KCC

Dr. Hildegard Nimmesgern, Vorsitzende

Das Thema Chancengleichheit in der Chemie hat sich auch in diesem Jahr erfolgreich in der GDCh weiterentwickelt und der GDCh auch nach außen hin mehr Sichtbarkeit gegeben. Dies liegt wesentlich an dem großen Engagement aller Kommissionsmitgliedern, dem unterstützenden Vorstand und der Geschäftsstelle und dem unermüdlichen Einsatz des JCF-Teams Chancengleichheit, das alle Dimensionen von Chancengleichheit aufgreift.

Meetings

Obwohl die Geschäftsordnung der Kommission ein persönliches Meeting pro Jahr vorsieht, fanden alle 3 Meetings der Kommission als Video-Konferenzen statt.

Neben Meetings der Arbeitsgruppen hat die Kommission an folgenden Terminen getagt:

19. KCC-Meeting am 23. Februar 2023

20. KCC-Meeting am 26. Juni 2023

21. KCC-Meeting am 20. November 2023 - MH stellte die Bedeutung und Maßnahmen der Wacker-Chemie zu Diversity, Equity & Inclusion vor

Kommissionsmitglieder:

Die Kommission hat 2023 in folgender Besetzung gearbeitet.

Vorsitz: HN -Dr. Hildegard Nimmesgern, Ex-Sanofi-Aventis, Frankfurt a.M.

Stellvertretung: BSch - Dr. Bianca Schmid, BRAHMS GmbH – Thermo Fishers Scientific, Berlin

Beisitzende:

RA - Dr. Rolf Albach, FG-Sprecher, Vorsitz VCW, Covestro, Leverkusen (neu berufen)

KB - Katrin Beuthert, Sprecherin JCF-Team Chancengleichheit, KIT Karlsruhe

MH - Dr. Markus Haider, Wacker-Chemie, Burghausen (neu berufen)

DK - Prof. Dr. Doris Klee, RWTH Aachen (ausgeschieden*)

WK - Prof. Dr. Wolfram Koch, GDCh-Geschäftsführer, Frankfurt a.M.

KL - Prof. Dr. Katharina Landfester, GDCh-Vorstand, MPI-P, Mainz

MU - Dr. Matthias Urmann, Ex-GDCh-Präsident und GDCh-Vorstand, Sanofi-Aventis, Frankfurt

Administrative Unterstützung: Dipl.-Biol. Nicole Bürger, GDCh-Geschäftsstelle, Frankfurt

*HN dankt DK für Ihren engagierten Einsatz für die Förderung von Chancengleichheit in der Chemie und die hervorragende Zusammenarbeit in der Kommission. DK hat der Kommission Referentinnen der RWTH Aachen zu den Themen Mentoring, Inklusion und Gendergerechte Sprache vermittelt, die der Diskussion wichtige Impulse gegeben haben.

Handlungsfelder und Ergebnisse:

GDCh-Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für Chancengleichheit in der Chemie (HHB-Preis):

Der GDCh-Präsident Dr. Karsten Danielmeier verlieh im feierlichen Rahmen der WiFo-Eröffnung am 4. September 2023 in Leipzig den Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für Chancengleichheit an das Team „Women in Supramolecular Chemistry“, WISC. Den Preis entgegen nahm die Vorsitzende Jr.-Prof. Dr. Anna McConnell, Uni Siegen mit zwei Teamkolleginnen. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Petra Mischnick, die 2021 die erste Preisträgerin für den HHB-Preis war.

WISC wurde 2019 gegründet. Es ist ein internationales Netzwerk, das auf Chancengleichheit basiert und eine Gemeinschaft bildet. Es bietet einen sicheren Raum für Gespräche, schließt alle ein, adressiert die Bedarfe (Umfragen, Mentoring, Beratung).

Die Kommission dankt Dr. Jasmin Herr für die gute Vorbereitung und Zusammenarbeit.

Der Hildegard-Hamm-Brücher-Preis und die damit verbundenen Aktivitäten sind ein Schwerpunktthema der Kommission, um Best-Practice-Beispiele und Role-Models für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung sichtbar zu machen.

Das FG-übergreifende Symposium „Rethinking History of Chemistry: Faszinierende Geschichten und Reflexionen für die Zukunft“ bildete den Startpunkt für eine weitere Zusammenarbeit zu diesem Thema.

Das Orga-Team bestand aus Dr. Gisela Boeck, Vorsitzende FG-Geschichte der Chemie, Dr. Eva Wille, Vorsitzende SEC und HN.

Im ersten Teil fanden Vorträge statt. Im Teil 2 erfolgte eine Podiumsdiskussion deren Teilnehmende Melina Dilanas, JCF, KIT, Dr. Andrea Hochmeyer, Leiterin Konzernarchiv Evonik, Prof. Dr. Christoph Schneider, Dekan Chemie, Uni Leipzig und Dr. Tom Wagner, Humboldt-Gymnasium Potsdam waren. Ein Bericht darüber erscheint in den Nachrichten aus der Chemie Februar 2024.

Ziel dieser Initiative ist es, die Vielfalt der Bezugspunkte und Bedeutung der Chemieggeschichte aufzeigen und auch für die Zukunft erlebbar zu machen.

Gründung eines Recherche-Teams zur Unterstützung von Nominierungen für Preise.

Ausgangspunkt war das Problem, dass trotz „Werbearbeit“, die Zahl der Nominierungen von Frauen für Preise nur langsam steigt. In Anlehnung an das „Canvassing Team“ der ACS wurde mit Zustimmung des GDCh-Vorstands ein Recherche-Team etabliert, das potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten identifizieren soll. Als Pilot-Projekt soll die Adolf-Baeyer-Denk Münze 2024 dienen. Das Team besteht aus Dr. Jasmin Herr, Prof. Dr. Olga Garcia Mancheno und MU

Zusammenarbeit mit dem JCF:

Die Sprecherin vom JCF-Team Chancengleichheit KB wurde 2022 zum Mitglied der Kommission berufen. Sie sichert den intensiven Austausch zwischen JCF und Kommission.

<https://www.jungchemikerforum.de/teams/chancengleichheit>

Aktivitäten JCF-Teams Chancengleichheit 2023:

- Auf dem JCF-Frühjahrssymposium im März in Gießen fand zusammen mit dem JCF-Team StartUp ein Workshop zu Chancengleichheit & Entrepreneurship statt.
- Die JCF-Diversity-Talks Vol. 2 (Juni/Juli 2023) wurden wieder aufgenommen. Themen sind: Mehr Arbeiterkinder an die Uni!, Was bedeutet Inklusion?
- Für die „Alles Chlor!“-Podcast-Episode zu Inklusion mit dem Titel: „Karriere mit Barriere“ wurde der Kontakt vermittelt.
- Zu dem Thema „Familie und Academia“ werden Kurz-Porträts mit Nachwuchswissenschaftler:innen und PostDocs erstellt, die monatlich in den Nachrichten aus der Chemie und Social Media erscheinen. (laufend)
- Eine Social Media Kampagne #ThisIsWhatAScientistLooksLike –wurde gestartet zu den Themen: Women in Science, Elternschaft und Karriere, Queer und Chemiker:in, Behindert und Chemiker:in? (laufend)

- Die Entwicklung eines Leitfadens zum Thema Nachteilsausgleich/Studieren mit Behinderung und chronischen Erkrankungen wurde in Kooperation mit der BuFaTa (Bundesfachschaftentagung) Chemie initiiert. (laufend)
- Eine Umfrage auf DE/EN für Promovierende der Chemie in Deutschland wurde in Kooperation mit den JCF-Teams Science & Education und Mentale Gesundheit initiiert, die ab November online gegangen ist. (laufend)

Neuausrichtung Mentoring CheMento 2.0

Das GDCh-Mentoring-Programm CheMento ist 2012 erfolgreich gestartet. Inzwischen ist die Nachfrage seitens der Mentees und Mentor:innen so stark gewachsen, dass sie nicht mehr gedeckt werden kann. Deshalb hat der GDCh-Vorstand R. Albach und K. Al-Shamery 2022 benannt, alternative Mentoring-Modelle zu prüfen. Zusammen mit dem Beirat von CheMento wurde ein Konzept entwickelt, das Mentoring nach Bedarf mithilfe einer digitalen Matching-Plattform sicherstellen soll. Angebote für eine solche Plattform werden geprüft.

Weitere externe Aktivitäten

- 2023-02-14 HN-Vortrag beim IUPAC- Global Womens Breakfast (online) zusammen mit NUPAC Ägypten (Ghada Bassioni, Ain Shams University) – Moderation: Dr. Karin Schmitz
- 2023-06-28 HN führt ein Networking-Workshop durch auf Einladung des JCF-Leipzig
- 2023-07 BSch Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Chemistry Career Talks #1“ der *Chemistry Innovation Factory* der TU-Berlin
- 2023-08-10 HN gestaltet den VCW-Themenstammtisch-Workshop zu Chancengleichheit
- 2023-09-04 BMBF-Tagung zu Vielfalt & Chancengleichheit, Berlin - Vorstellung eines von Dr. Karin Schmitz und HN entworfenen GDCh-Steckbriefs zu Chancengleich des Instituts für Hochschulforschung
- 2023-11-17 HN-Grußadresse zum 25-jährigen Jubiläum des AK-Chancengleichheit der DPG das gemeinsame Schul-Projekt „Faszination Wissenschaft“ soll fortgeführt werden
- 2023-11-21 HN Key Note Lecture anlässlich der Verleihung des Martha-Schwarzkopf-Preis, Henkel
- 2023-11-27 HN Einladung VAA-Connect, dem Frauennetz des VAA bei Schott – Stand HN zusammen mit Dr.Karin Schmitz

Sonstige Themen, die weiterverfolgt werden:

Inklusion:

Ziel der GDCh ist es, für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und Beispiele für Problemfelder und erfolgreiche Inklusion aus der Chemie aufzuzeigen. Sie wirkt dabei als Katalysator in ihrer Community.

Einbeziehung der GDCh-Fachgruppen:

Um die Fachgruppen in das Thema Chancengleichheit stärker mit einzubeziehen, wurde HN zur Klausurtagen der FG-Vorsitzenden am 6.-7. November 2023 in Fulda eingeladen. Sie berichtete über die Arbeit der Kommission und gab Anregung, wie sich die FGs einbringen können.

Kommunikation:

Website:

Auf der Website der Kommission werden kontinuierlich aktuelle Events, Studien und Artikel bereitgestellt (N. Bürger): [Chancengleichheit in der Chemie | Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. \(gdch.de\)](https://www.gdch.de)